

# Klimafreundliche Wärme im Wasser

Biogasanlage beheizt Freibad in Weihenzell

**WEIHENZELL (ab)** – Mit einer Info-Tafel am Eingang werden die Besucher des Weihenzzeller Freibades nun darüber informiert, dass die Wärme zur Beheizung des Bades aus der Biogasanlage von Hans Schneider stammt. Mit einer Feierstunde wurde die Informationstafel nun der Öffentlichkeit vorgestellt.

Nach Angaben von Markus Bäuml, dem Fachreferenten Süd-Ost des Fachverbandes Biogas, ist das Weihenzzeller Freibad das einzige Freibad im westlichen Mittelfranken, das über eine Biogasanlage beheizt wird. Es sei wenig bekannt, so Bäuml, dass mit Biogas nicht nur Elektrizität, sondern auch Wärme klimafreundlich erzeugt werden könne.

Mit der Aktion „Freibäder“ wolle der Fachverband Biogas diese Wissenslücke schließen und zeigen, dass Biogasanlagen auch im Sommer für das Beheizen von Freibädern sinnvoll genutzt werden kann. In Deutschland gibt es seinen Angaben zufolge nur rund 50 Freibäder, die mit Wärme aus Biogasanlagen beheizt werden. Mit der Aufstellung von Informationstafeln sollen die Nutzer der Bäder über die umweltfreundliche Beheizung aufgeklärt werden.

Das Weihenzzeller Freibad war bei seiner Einweihung 1970 das erste be-

## Museumsverein zeigt Dauerausstellungen

**LICHTENAU** – Am Sonntag, 16. August, zeigt der Museumsverein Lichtenau am Marktplatz 12 von 14 bis 17 Uhr „Sandstein mehr als Bau-

heizbare Schwimmbad im Landkreis Ansbach. Es wurde bis zur Generalsanierung, die heuer abgeschlossen wurde, mit Öl beheizt. Jetzt beheizt die Gemeinde Weihenzell die Heizenergie von der ortsnahen Biogasanlage von Hans Schneider, der zusammen mit Armin Nürnberg ein Wärmenetz errichtet hat. Rund 200.000 Kilowattstunden werden pro Jahr benötigt, um das Freibad ausschließlich mit regenerativer Energie klimaneutral und kostengünstig zu beheizen. Weihenzzells Bürgermeister Gerhard Kraft freute sich, dass das Freibad vor 45 Jahren das erste beheizte Freibad im weiten Umkreis war und nun das erste Bad in Westmittelfranken ist, das mittels Biogaswärme beheizt wird.

Der Regionalgruppensprecher Mittelfranken des Fachverbandes Biogas, Peter Hecht, berichtete, dass 90 Prozent der Biogasanlagen im Landkreis Ansbach auch die Abwärme zum Heizen von Häusern oder Hallen nutzen. Hans Schneider berichtete, dass er schon 1996 eine Biogasanlage errichtet habe. Durch den Bau des Wärmenetzes im Jahr 2011 wurden erst 27 Häuser und jetzt 46 Anwesen mit Wärme versorgt. Mittlerweile hat seine Biogasanlage vier Blockheizkraftwerke, die wärmegeleitet seien. Das bedeutet, dass die Anlagen je nach Wärmebedarf zu-

## Änderungen in der Verkehrsanbindung

Planentwurf zur Erweiterung Baugebiet „Ziegelhütte“ genehmigt – Kaum Raser festgestellt

**WOLFRAMS-ESCHENBACH (an)** – Der Stadtrat Wolframs-Eschen-



Im Beisein von Landrat Dr. Jürgen Ludwig (Zweiter von rechts) und MdL Jürgen Ströbel (Fünfter von rechts) wurde eine Tafel enthüllt, die über die Beheizung des Weihenzzeller Bades mittels einer Biogasanlage informiert. Foto: Biernoth und abgeschaltet werden: Nicht der Strom- sondern der Wärmebedarf steuere also die Anlagen.

Mit den Biogasanlagen könne Energie gepuffert und bedarfsgerecht in die Netze eingespeist werden. Der Vorsitzende des Fördervereins Freibad Weihenzell, Dr. Hermann Schröter, nutzte die Einweihung und regte an, aufgrund der günstigen Wärme die Öffnungszeiten des Bades im Frühjahr und im Herbst zu verlängern. Peter Hecht forderte, dass es nach der zugese-

## Museen in Merkendorf erkunden

**MERKENDORF** – Das Heimatmuseum in der Zehntscheune am Marktplatz in Merkendorf öffnet am Sonntag, 16. August von 14 bis 17 Uhr sei-

und abgeschaltet werden: Nicht der Strom- sondern der Wärmebedarf steuere also die Anlagen. Mit den Biogasanlagen könne Energie gepuffert und bedarfsgerecht in die Netze eingespeist werden. Der Vorsitzende des Fördervereins Freibad Weihenzell, Dr. Hermann Schröter, nutzte die Einweihung und regte an, aufgrund der günstigen Wärme die Öffnungszeiten des Bades im Frühjahr und im Herbst zu verlängern. Peter Hecht forderte, dass es nach der zugese-

cherten Einspeisevergütung für die Biogasanlagen ein Anschlusskonzept geben müsse, damit auch in Zukunft diese klimaneutral und für die Energiewende wichtige Stütze weiter wirtschaftlich betrieben werden kann. Der Landtagsabgeordnete Jürgen Ströbel machte deutlich, dass Biogas ein wichtiger Bestandteil der Energiewende sei und er sich deshalb für ein Anschlusskonzept starkmachen werde. Landrat Dr. Jürgen Ludwig unterstrich die Bedeutung der Informati-

onstafel, die den Badegästen die regionale Wertschöpfung durch die Biogasanlagen verdeutliche und so wieder eine engere Verbindung zwischen den Bürgern und der Landwirtschaft ermögliche. Bürgermeister Gerhard Kraft berichtete, dass heuer schon über 6000 Besucher des Weihenzzeller Freibades mehr gezählt wurden als im vergangenen Jahr. Am Wochenende wurde der 20.000. Badegast gezählt. 2014 wurden nur rund 14.000 Besucher des Freibades gezählt.